

„Hokuspokus“ auf der Bühne

INGA LÄUTER | PFORZHEIM

Die Theater-AG „Play attention“ des Reuchlin-Gymnasiums hat mit Curt Goetz' Gerichts- und Kriminalkomödie „Hokuspokus“ im Atrium Premiere gefeiert. Die Dänin Agda Kjerulf ist des Mordes an ihrem Ehemann, dem Maler Hilmar Kjerulf, angeklagt. Der letzte Prozesstag steht kurz bevor, als die Dinge gänzlich durcheinander geraten. Kjerulfs Anwalt legt sein Mandat nieder, weil er seine Mandantin für schuldig hält. Ein geheimnisvolles Phantom spricht bereits seit mehreren Wochen Morddrohungen gegen den Vorsitzenden Richter aus, und die Öffentlichkeit wartet derweil gespannt auf das Urteil der Geschworenen.

Alles scheint klar, die Indizien sprechen gegen die Angeklagte. Doch es sind eben nur Indizien, und die können durchaus falsch interpretiert werden – und schließlich wird klar: In diesem Stück ist eigentlich gar nichts so,

wie es zunächst scheint. Nichts weiter als „Hokuspokus“?

Die Thetaer-AG hat dieses humorvolle Stück in den 1950er-Jahren angesiedelt und am Dienstagabend auch das kulinarische Rahmenprogramm mit Bowle und Toast Hawaii an der Sektbar auf dieses Jahrzehnt des Wirtschaftswunders ausgelegt.

Mit rund 26 Beteiligten auf und hinter der Bühne ist das Stück auf die Beine gestellt worden. Regie führten dabei bei den ein Jahr andauernden Proben inklusive Theaterfreizeit in Weinheim die Lehrer Jörg Dalmatiner, Antje Unger und Laura Klumb. Rund 90 Besucher waren am Dienstagabend ins Atrium des Reuchlin-Gymnasiums gekommen, um sich das humorige Ergebnis anzusehen.

Weitere Vorstellungen gibt es heute und morgen, 20. und 21. Juli, jeweils ab 19 Uhr im Atrium.

Karten sind erhältlich zu drei Euro für Schüler und fünf Euro für Erwachsene. Weitere Infos auf www.reuchlin-gymnasium.de



Dramatisch geht es zu zwischen den Schauspielern auf der Bühne.

FOTO: LÄUTER